

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Fünftes Kapitel

Die Restauration in Frankreich und England und die jüdischen Kolonien in Amerika

§ 46. Die Sephardim in den südfranzösischen Provinzen

Die bereits im XVI. Jahrhundert einsetzende Restauration der französischen Judenheit (Band VI, § 46) macht seit der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts immer raschere Fortschritte. Neben dem unversehrt gebliebenen Ghetto im päpstlichen Avignon kommt im Süden, im Bezirk von Bordeaux, die dort bestehende Kolonie der Sephardim zur Entfaltung, deren Angehörige die ihnen aufgezwungene Maske des Marranentums nach und nach völlig abstreifen. Einzelnen Gruppen von Sephardim und Avignonensern gelingt es, nach Überwindung der von den veralteten Gesetzen aufgerichteten Schranken sich den Weg in die bedeutenderen Handelsstädte der Provence (Marseille usw.) zu bahnen. Währenddessen schließt sich im französischen Norden, nach erfolgter Angliederung bis dahin deutschen Gebietes, der einsam ragenden Gemeinde des lothringischen Metz das weit verzweigte Netz der Aschkenasimgemeinden des Elsaß an. Von zwei Seiten her, von Nord und Süd, senden die beiden Sondergruppen ihre Pioniere nach dem Herzen des Landes aus, und so weist Paris am Vorabend der französischen Revolution von neuem eine, wenn auch nicht ganz legale jüdische Kolonie auf, die bald in die ersten Kämpfe um die Emanzipation verwickelt werden sollte.

In der hier behandelten Periode (1648—1789) stand ein Teil der auf französischem Boden ansässigen Juden nach wie vor unter der politischen Gewalt einer fremden Macht. Es waren dies die im süd-